

GEHRDEN

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

EMPELDE Vitalis Apotheke
Tel. (05 11) 43 83 33 80, Chemnitz-Str. 2B: 8.30-8.30 Uhr
RONNENBERG Ihmer Tor-Apotheke
Tel. (0 51 09) 90 29, Ihmer Tor 4: 9-9 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Sprechstunde, Klinikum Robert Koch, Von-Reden-Straße 1, Gehrden, von 19 bis 21 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung:
von 19 Uhr bis Dienstag, 7 Uhr, Telefon 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult, Janusz-Korczak-Allee 12, Hannover, 19 bis 22 Uhr

Privatärztlicher Notdienst:
Telefon (0 18 05) 01 92 57

Telefonseelsorge Hannover:
Telefon (0 800) 1 11 01 11 und (0 800) 1 11 02 22

Frauenhaus der Region Hannover:
Telefon (05 11) 2 11 02

In dringenden Fällen: Telefon 112

Weißer Ring:
Außenstelle Hannover-Land, Telefon (01 51) 55 16 47 72

Giftinformationszentrum Nord:
Telefon (05 51) 192 40

Polizei: Telefon 110

KONTAKT

Ihr Lokalteil in HAZ und NP

Redaktionsleitung

Sarah Istrefaj (sde)
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, Telefon (05 11) 5 18-28 60, E-Mail: sarah.istrefaj@haz.de, sarah.istrefaj@neuepresse.de

Redaktion

Mirko Haendel (bas), Telefon (0 51 05) 52 13 14,
Jennifer Krebs (jkb), Telefon (0 51 05) 52 13 21 Fax (0 51 05) 52 13 20, E-Mail: barsinghausen@haz.de, barsinghausen@neuepresse.de
Dirk Wirusky (dw), Telefon (0 51 08) 64 21 16,
André Pichirl (api), Telefon (0 51 05) 52 13 19,
Uwe Kranz (uwk), Telefon (0 51 08) 64 21 12, Fax (0 51 08) 64 21 19 E-Mail: gehrden@haz.de, gehrden@neuepresse.de, wennigsen@haz.de, wennigsen@neuepresse.de, ronnenberg@haz.de, ronnenberg@neuepresse.de

Sport

David Lidón (dlop)*, E-Mail: lokalsport.sued@haz.de, lokalsport.sued@neuepresse.de *Madsack Sport Unit Hannover GmbH

Regionalverlagsleitung

Thorsten Schirmer
E-Mail: t.schirmer@madsack.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Günter Evert
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 82

Geschäftsstellen wieder geöffnet

Unsere HAZ/NP-Geschäftsstellen in **Hannover, Langenhagen, Burgdorf und Neustadt** sind wieder für Sie geöffnet. **Hannover**, Lange Laube 10: Mo. bis Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr. **Langenhagen**, Marktplatz 5 (im CCL): Mo. bis Fr. 9-18 Uhr. Sa. geschlossen. **Burgdorf**, Marktstr. 16: Mo. bis Do. 10-18 Uhr, Fr. 9-14 Uhr, Sa. geschlossen. **Neustadt**, Am Wallhof 1: Mo. bis Do. 9-18 Uhr, Fr. 9-14 Uhr, Sa. geschlossen. Die Ansprechpartner für Abonnentinnen und Abonnenten und Anzeigenkundinnen und -kunden sind per E-Mail erreichbar: **aboservice@madsack.de** und **anzeigenverkauf@madsack.de**. Außerdem helfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter folgenden Servicernummern gerne weiter: **(0800) 123 43 04 (Aboservice)** **(0800) 123 44 01 (Kleinanzeigen)** Weitere Informationen finden Sie online unter **haz.de** und unter **neuepresse.de**.



Spende für die Umgestaltung des Vorplatzes am Jugendpavillon (Jupa): Carsten Post von der Bürgerinitiative (BI) „Gehrden gegen die Strabs“ (Mitte, links) überreicht dem Vorsitzenden des Jupa-Fördervereins, Helmut Meffert, anlässlich der BI-Auflösung einen symbolischen Scheck in Höhe von 1000 Euro

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Bürgerinitiative löst sich mit Spendenaktion auf

Die Straßenausbausatzung ist endgültig gekippt: Protestgruppe übergibt restlichen Kassenbestand an Verein für Umbau des Vorplatzes am Jugendpavillon

Von Ingo Rodriguez

Gehrden. Nach einer zwei Jahre lang leidenschaftlich begleiteten und schließlich auch erfolgreichen Protestaktion gegen die Straßenausbausatzung (Strabs) löst sich die Bürgerinitiative (BI) „Gehrden gegen die Strabs“ nun auf. Das hat die Gruppe am Mittwoch anlässlich einer Spendenaktion bekannt gegeben. Die BI rundete ihr Erfolgsprojekt nahe dem Verkehrskreisel am Stadtweg mit einer noblen Geste ab. Die restlichen Kassenbestände für nun nicht mehr notwendige Protestmaßnahmen spendete die BI dem Förderverein des Jugendpavillons (Jupa). Die Summe von 1000 Euro soll dem Umbau des Jupa-Vorplatzes zugutekommen.

„Die Strabs ist abgeschafft, die BI hat dazu beigetragen, die Menschen können nun alle Schilder,

Plakate und Banner abnehmen und entfernen“, sagte BI-Mitglied Carsten Post anlässlich der Spendenaktion. Der Rat der Stadt Gehrden hatte in der vergangenen Woche offiziell beschlossen, Anlieger künftig nicht mehr an den Kosten für Straßensanierungen zu beteiligen. Unter anderem soll es künftig mit der Gründung einer eigenen Straßenausbaugesellschaft möglich sein, städtische Aufgaben auszulagern und die wegfällenden Einnahmen der Strabs haushaltstechnisch zu kompensieren.

Unterstützer spendeten Geld

Die Proteste der BI haben entscheidend dazu beigetragen, dass die Strabs nun nicht mehr gilt. Unter anderem hatte die BI mit einer groß angelegten Plakataktion sowie einer Unterschriftenliste die Abschaffung der Satzung gefordert. „Aktionen wie die Plakatproduk-

tion hatten wir mit Spendengeldern von BI-Mitgliedern und Unterstützern finanziert, die wir auf einem extra eingerichteten Konto gesammelt haben“, berichtete Post jetzt bei der Übergabe eines symbolischen Schecks an Helmut Meffert von Jupa-Förderverein.

1000 Euro für Basketballanlage

Weil die BI nun kein Geld mehr für weitere Protestmaßnahmen benötigt, soll der restliche Kassenbestand von 1000 Euro in die geplante Umgestaltung des Jupa-Vorplatzes an der Lange Feldstraße fließen. „Wir wollen uns an dem Umbau mit der Anschaffung einer Basketballanlage beteiligen“, nannte der Fördervereinsvorsitzende Meffert nach Dankesworten auch schon den Verwendungszweck für die Spende.

Die Freude über die Strabs-Abschaffung wird laut BI-Mitglied Post aber auch getrübt: Der Ratsbe-

schluss soll zwar sogar rückwirkend angewandt werden, damit auch für vier zuletzt bereits abgeschlossene Maßnahmen in Gehrden, Everloh, Lenthe und Ditterke keine Beiträge mehr erhoben und bereits gezahlte Beträge erstattet werden. Die Anlieger der bereits zuvor sanierten Haarbunte und Moltkestraße werden aber ihre bereits gezahlten Beiträge nicht erstattet bekommen. Das hatte die Stadt wegen der deutlich früheren Bauzeiten abgelehnt. „Das bedauern wir sehr“, sagte Post.

Für Fachbereichsleiter Nurettin Demirel und seine Bemühungen um alternative Finanzierungsmodelle sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt gab es zum Abschluss aber trotzdem Lob seitens der BI. Die Gruppe schloss aber nicht aus, sich erneut zu formieren, wenn es darum gehe, „gegen Ungerechtigkeiten“ vorzugehen.

K 230 wird teilweise saniert

Gehrden/Lemmie. Die K 230 zwischen Lemmie und Gehrden wird erneuert. Sanierungsarbeiten haben am Freitag begonnen und dauern voraussichtlich bis zum 28. Oktober.

Geplant ist nach Angaben der Region die Sanierung der Asphaltdeckschicht und der barrierefreie Ausbau der Ampelanlage am Ortseingang Gehrden. Dazu wird die K230 vom Ortsausgang Lemmie bis zur Einmündung Lemmie Bergfeld in Gehrden gesperrt. Die Sperrung wird in zwei Bauabschnitte aufgeteilt – und zwar als Vollsperrung für den gesamten Verkehr; auch Busse können den Abschnitt nicht nutzen. Eine Umleitungsstrecke über die K228 wird ausgeschildert. Fußläufig und mit dem Rad ist der jeweilige Abschnitt über den parallel verlaufenden Geh- und Radweg passierbar. **dw**

Psychiater stellt neues Buch vor

Gehrden. Oliver Dierssen ist ein über Gehrden Stadtgrenzen hinaus bekannter Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Er engagiert sich unter anderem in der Patientenarbeit und in sozialen Medien für den Kinderschutz und gewaltfreie, bindungsorientierte Erziehung. Nun hat der 42-Jährige sein erstes wissenschaftliches Buch geschrieben. Der Titel des „Elternratgebers“ lautet „Wenn dir dein eigenes Kind fremd ist (und es deinem Kind mit dir genauso geht)“. Dierssen zeigt anhand zahlreicher Fallbeispiele aus der Praxis Wege zu einem gelingenden Miteinander.

Die Buchpremiere ist am Donnerstag, 13. Oktober, in der Buchhandlung Leuenhagen & Paris in Hannover, Lister Meile 39. Beginn ist um 17 Uhr. **dw**

IN KÜRZE

Büchermeile hat wieder geöffnet

Leveste. Die Büchermeile im Gemeindehaus, Burgdorfer Straße 5, öffnet wieder am Mittwoch, 12. Oktober, von 15 bis 17 Uhr. Gespendete Bücher werden gewogen und für 4 Euro pro Kilo verkauft. Gespendete Puzzles werden für je 2 Euro angeboten. Die Einnahmen werden für Kinder- und Jugendveranstaltungen in Leveste verwendet. **dw**

Intuitives Malen im Generationentreff

Gehrden. Im Mehrgenerationentreff (MGT) findet am Donnerstag, 13. Oktober, von 18.30 bis 20 Uhr wieder ein Abend zum Intuitiven Malen mit Annette Wick-Proske statt. Angeregt durch einen Impuls soll das gemalt werden, was spontan an inneren Bildern dazu entsteht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Anmeldung ist ebenfalls nicht notwendig. Die Kosten für Material betragen 10 Euro. **dw**

Zwiebelkuchen-Essen beim DRK

Redderse. Das DRK Redderse lädt für Freitag, 14. Oktober, 18 Uhr, alle Mitglieder und Freunde ins Dorfgemeinschaftshaus zum Zwiebelkuchen-Essen ein. Es gibt ein Bingo-Gewinnspiel. Ein Kostenbeitrag von 7,50 Euro wird erbeten. Anmeldung nimmt die Vorsitzende Gesa Rosentreter entgegen. **dw**

Pandemie hat der SSG Redderse zugesetzt

Sorge um die Tischtennispartie / Mitgliederzahl bleibt konstant

Von Dirk Wirusky

Redderse. Die Corona-Pandemie hat der Sport- und Spielegemeinschaft (SSG) Redderse mit seinen beiden Sparten Turnen und Tischtennis erheblich zugesetzt. Dies betonte die Vorsitzende Simone Weigand bei der jüngsten Jahresversammlung.

„Die Berichte werden wohl sehr kurz ausfallen“, sagte Weigand gleich zu Beginn. Der Verein mit seinen etwa 250 Mitgliedern habe „zwei unschöne Jahre“ hinter sich. Die Vorsitzende bedankte sich deshalb bei allen Mitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben, obwohl die Angebote in den vergangenen Jahren sehr eingeschränkt waren. Die Mitgliederzahl sei dennoch konstant geblieben.

Die Berichte der Turnsparte waren noch relativ positiv, weil Angebote spontan ins Freie verlegt wurden und somit immer die Hygienevorschriften eingehalten werden konnten. Das Kinderturnen konnte zwar nicht in Räumen stattfinden, doch der Leiterin Fine Krüger seien andere Aktivitäten wie Wanderun-

gen oder Bastelaktionen eingefallen, die im Freien stattfinden konnten, berichtete Weigand.

Punktspiele abgesagt

Ganz anderes die Situation für die Tischtennispartie. Sie habe es sehr schwer gehabt, weil in der Saison 2020/2021 zeitweise die Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen wurden und die Sparte somit kein Training und keine Punktspiele austragen konnte. Abteilungsleiter Günter Griem ist nicht zuletzt deshalb sehr besorgt um die Sparte, da die Motivation teilweise nicht mehr da sei. Er hofft, dass die laufende Saison nicht wieder unterbrochen werden muss und die Teilnahme am Training wieder steigt.

Auch Vorstandswahlen standen auf der Tagesordnung. Weigand führt auch künftig gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Fine Krüger und Kassierer Uwe Peters den Verein an. Griem dagegen gab das Amt des zweiten Vorsitzenden ab, ihm folgt Jan Diederich. Griem wird dem Verein aber als Spartenleiter für die Tischtennisabteilung weiterhin zur Verfügung stehen.



Günter Griem (links) und Simone Weigand (rechts) zeichnen Fritz Wieter (von links), Jörg Meyer, Andreas Schmidt Zauke, Marc Peters, Uwe Peters jun., Helga Bock und Bernd Sielaff für ihre langjährige Mitgliedschaft aus. FOTO: PRIVAT

Geehrt und ausgezeichnet wurden zudem treue Mitglieder. 50 Jahre sind Ingeborg Baumgarten, Wolfgang Schinke, Paula Mietz, Bernd Sielaff, Winfried Sielaff, Lars Markowski und Lotti Peters im Verein, 40 Jahre sind Helga Bock, Beate Schmidt-Zauke, Ina Wildhagen, Uwe Peters jun., Marc Peters und Andreas Schmidt-Zauke dabei. Auf ein Vierteljahrhundert kommen Eri-

ka Buchholz, Fritz Wieter, Karin Haase, Jörg Meyer, Stephan Dumbus und Birgit Steinke.

Zwei geplante Veranstaltungen sollten sich die Redderser schon einmal merken. Am Sonnabend, 5. November, findet das Wurstessen statt, und zum ersten Mal wird am Sonnabend, 3. Dezember, ein Weihnachtsmarkt am Dorfgemeinschaftshaus veranstaltet.